



**AKTION JUGENDSCHUTZ**

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg

## Like, share, believe: Meinungsbildung in Social Media

Newsletter des Medienreferats, Ausgabe März 2023

---

### Inhaltsverzeichnis

- [Sich eine Meinung bilden – aber wie?](#)
- [Die Rolle von Social Media in der Meinungsbildung](#)
- [Einfluss von Algorithmen und KI](#)
- [Meinungsbildung und Fehlinformation](#)
- [Prävention in der pädagogischen Arbeit](#)
- [Weitere Informationen und Angebote](#)
- [Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)

---

### Sich eine Meinung bilden – aber wie?

Wem glaube ich eigentlich und warum? Woher nehme ich mein Wissen und wie stelle ich sicher, dass es wahr ist? All diese Fragen gehören zu einer Meinungsbildung dazu. Die Fähigkeit, Informationen aus einer Vielzahl von (Online-)Quellen auswählen, bewerten und weiterverarbeiten zu können, nennt man Informationskompetenz und ist laut [saferinternet.at](https://www.saferinternet.at) eine der wichtigsten Fähigkeiten im digitalen Zeitalter. Diesem großen Thema wollen wir uns mit diesem Newsletter nähern.

---

### Rolle von Social Media in der Meinungsbildung

Viele Heranwachsende informieren sich neben Gesprächen mit Freunden und Familie mit Hilfe von Instagram, TikTok und YouTube. Laut einer Studie innerhalb des Projekts [Isso! Jugendliche gegen Desinformation](#) stoßen einige Jugendliche beispielsweise in TikTok eher zufällig auf Informationen, die sie dann über Instagram und YouTube gezielt vertiefen. Während früher Journalist:innen die Mittler:innen von Informationen waren, kann heute jede Person ihre Meinung

verbreiten. Es gilt also zu lernen, wie mit dieser Vielfalt an Informationen umgegangen werden kann.

Wie in der NS-Zeit Meinungsbildung funktioniert hat, was passiert wäre, wenn es damals schon Social Media verwendet hätte und welche Rolle der Gruppenzwang dabei spielt, behandelt die Dokumentationsreihe [#HITLERS MACHT](#) des ZDF. Der Content Creator MrWissen2go moderiert die kurzweiligen Dokumentationen. Die Inhalte können als Grundlage dienen, über den Einfluss von Medien auf die Meinungsbildung und das politische Geschehen ins Gespräch zu kommen.

---

## **Einfluss von Algorithmen und KI**

Laut der [JIMplus Studie 2022](#) werden die Informationen häufig über die personalisierten Startseiten der Apps gefunden, die sogenannten "Feeds". Dieser Feed wird von Algorithmen bestimmt, die sich gezielt anschauen, was uns interessiert. Ziel des Algorithmus ist es, uns so lange wie möglich auf der Plattform zu halten. Das Problem: es ist wenig nachvollziehbar, nach welchen ethischen Regeln die Anbieter die Algorithmen programmieren. TikTok stand schon öfter in der Kritik, bestimmte [politische Geschehnisse oder Wörter systematisch gelöscht zu haben](#). Durch die Darstellung von rassistischen, sexistischen oder LGBTQI\*-feindlichen Stereotypen kann ein einseitiges Weltbild vermittelt werden. Wenn soziale Medien ein wichtiger Bestandteil in der Meinungs- und Willensbildung sind, dann ist es relevant, wem ich folge, was ich like und was ich anschau. Es lohnt sich, mit Heranwachsenden über die Funktionsweisen von Algorithmen ins Gespräch zu kommen und ihren Einfluss zu reflektieren. Das [Projekt BIG DATA](#) des jfc Medienzentrums bietet eine Vielfalt an Methoden für unterschiedliche Gruppengrößen und Altersspannen.

In diesem Zusammenhang lohnt sich auch ein Blick auf die neue Entwicklung „ChatGPT“. ChatGPT ist ein künstlicher Intelligenz-basierter Chatbot, der Textnachrichten versteht und darauf antwortet, als wäre es eine Person. Diesen eben gelesenen Satz hat uns ChatGPT nach der Aufforderung, sich selbst in einfacher Sprache und einem Satz zu erklären, geschrieben. Wenngleich die Ergebnisse beeindruckend sind, ist der Wahrheitsgehalt der Aussagen zu überprüfen. [Handysektor](#) beschreibt ChatGPT ausführlicher und erklärt worauf bei der Benutzung zu achten ist.

---

## **Meinungsbildung und Fehlinformationen**

Soziale Medien vereinfachen Debatten. Ein Beispiel ist die #MeToo Bewegung, die über Social Media bekannt wurde und eine breite gesellschaftliche Debatte auslöste. Doch auch Fehlmeldungen und Falschaussagen können einen Einfluss auf die Gesellschaft haben. Eine Aufgabe der Pädagogik ist es, junge Menschen zu befähigen, Informationen zu hinterfragen und einordnen zu können.

Um Strategien von Desinformationen, also eine mit Absicht verbreitete falsche Information, zu erkennen, gibt es unterschiedliche Angebote, wie z.B. die Spiele [Fake It To Make It](#) und [Get Bad News](#), in welchen selbst Falschnachrichten erstellt werden können und so die Mechanismen dahinter spielerisch verstehen lernt.

---

## **Prävention in der pädagogischen Arbeit**

*„Wer Kinder nicht abhängig machen möchte von unsichtbaren Autoritäten, muss sie in die Lage versetzen diese Autoritäten zu erkennen.“  
(Marci-Boehncke/Rath 2020).*

Pädagogische Fachkräfte können junge Menschen dabei unterstützen, die Wege der eigenen Meinungsbildung zu verstehen und zu hinterfragen. Dabei ist besonders die präventive Arbeit wichtig, da Menschen, die beispielsweise an Verschwörungstheorien glauben, schwer vom Gegenteil überzeugt werden können. Fachkräfte können gemeinsam mit Jugendlichen erkunden, wie die Plattformen funktionieren und darüber reden, wie sie sich mit Hilfe der Plattformen eigentlich informieren.

- Die Seite [rise-jugendkultur.de](https://rise-jugendkultur.de) gibt zudem Tipps für den Umgang mit Desinformationen auf [TikTok](#) und [Twitch](#).
- In dem [Projekt RISE](#) entwickelten junge Menschen [Medieninhalte](#) zu Themen wie Gender, Pluralismus, Werte und Religion, Rassismus und Gesellschaftskritik, die mit pädagogischen Materialien kostenfrei zur Verfügung stehen.
- Das [Forschungs- und Praxisprojekt Act-On](#) bietet Methoden an, wie Jugendliche eigene [Info-Posts](#) oder [Verschwörungserzählungen und Fake News](#) erstellen können.

---

## Weitere Informationen und Angebote

### **Selbsttest zur Informationskompetenz**

Erkennen Sie Falschmeldungen auf Anhieb? Was ist eine seriöse Quelle und ist das ein Meinungsbeitrag oder eine Info-Meldung? Dieser Test verrät Ihnen Ihre persönliche Nachrichtenkompetenz.

[Zum Selbsttest](#)

### **#fitfordemocracy –Kicksafe Arbeitsmaterialien für die pädagogische Praxis**

Mit dem Material soll durch Kreativität und Witz Freude an der Demokratie und Gemeinschaft vermittelt werden. In fünf Trainingsstationen aus fünf Themenfeldern zum Demokratielernen erfahren die Teilnehmenden, wie Demokratie und Medienkompetenz zusammenhängen.

[Zum Arbeitsmaterial](#)

### **Broschüre zu Fake News und Verschwörungsmythen in leichter Sprache**

Die Frage des Umgangs mit Desinformation, Verschwörungsmythen und Fake News ist gerade auch für Menschen mit Leseeinschränkungen ein wichtiges Thema. Die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj) und die Landeszentrale für neue Medien (BLM) haben gemeinsam eine Broschüre in Leichter Sprache herausgebracht.

[Zur Broschüre](#)



**Publikationen**

ajs Informationen 3/2022  
Risiken im Netz  
[Bestellung](#)



## Veranstaltungen

### **Instagram, Snapchat, TikTok und Co. – Einblicke in die Lebenswelt Jugendlicher**

Online-Seminar am 25.04.2023 von 18:00 bis 19:30

*In Kooperation mit der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg*

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Games als Werkzeug: Digitale Spiele in der pädagogischen Arbeit**

Online-Seminar am 09.05.2023 von 10:00 bis 12:30 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Konflikte lösen – Gewalt vermeiden**

Fortbildung vom 10. bis 11.05.2023 in Pforzheim Hohenwart Forum

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Fortbildung zur Referent:in für medienpädagogische Arbeit**

6,5-tägige Fortbildung ab Mai 2023

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Datenschutz in der pädagogischen Arbeit: Wie schützen wir Kinder- und Jugendlichen?**

Digitale Fortbildung am 23.05.2023 von 11:00 bis 11:30 Uhr

*In Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)*

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

## Medienpädagogische Konzeptionsentwicklung für die Hilfen zur Erziehung

6-tägige Fortbildung ab September 2023

*In Kooperation mit dem KVJS-Landesjugendamt*

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg  
Jahnstr. 12  
70597 Stuttgart

Tel.: 0711-23737-0  
Fax: 0711-23737-30



[Empfehlen Sie uns weiter](#)

Kennen Sie schon unseren [E-Mail-Verteiler](#), der Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen und Publikationen informiert?

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).